

Bildungsreise

Autor(en): **Knobel, Bruno**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498699>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

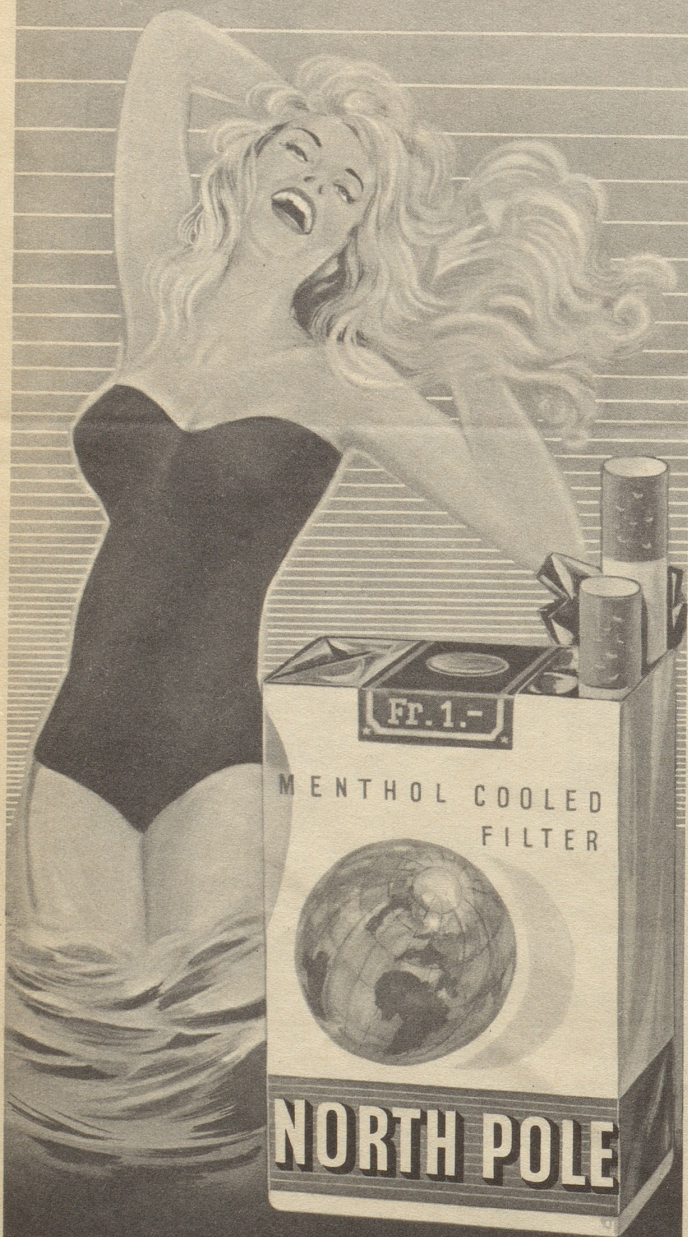
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leicht und
erfrischend



die meistgerauchte Mentholcigarette Europas
20/Fr. 1.-

Bruno Knobel

Bildungsreise

in einem Tagebuchblatt

Donnerstag spät nachts von Venedig her in Florenz eingetroffen. Schlecht geschlafen; Gegröl auf den Straßen.

Freitag

06.15: Frühstück mit Corn flakes, florentinisches Nationalgericht. Sehr gut!

07.00: Baptisterium gemacht; so genannt, weil Dante («Höllische Komödie») dort getauft worden sei. Ältester Bau von Florenz!! Architektur sei toskanisch-romanisch oder so. Bilder auf den Türen von einem Berühmten. Auch Donatello hat darin etwas gemacht.

07.40: Dom gemacht. Schönster Bau von Florenz!! Heißt auch Santa Maria del ?? (evtl. campanile?). Der Erbauer hat den Projektwettbewerb gewonnen, aber schon lange her; 150 m lang. Fresken von Tito (daß der auch malt!). Auf dem Turm konnte man sich photographieren lassen. Schade, daß ich das nicht vorher wußte; nun trage ich auf den Bildern die alten Pumps. Turm ist von Jotto.

08.30: Rasch etwas getrunken in Osteria (Betonung auf e!), wo schon Göthe etwas getrunken habe. Unsaubere Gläser!

08.45: Die andern der Gesellschaft gingen ins Dommuseum, wir in die Kirche, wo Kornhalle war. Seltsamste Kirche von Florenz!! Der Reiseführer zählte die verschiedensten Tabernakel des längeren auf. Charmanter Mensch, dieser Führer!! Gegenüber nochmals kleine Kirche mit etwas. Blieb draußen.

09.15: Palazzo Vegghio gemacht. Schönster Palast von Florenz!! Mußten nicht einmal hinein. Oben Turm und unten David von Migelanjelo. Berühmtestes Werk von be-

rühmtestem Künstler!! Unweit davon ein Brunnen, wo man davor photographiert. Vom Bildhauer der Figuren pflegen die Florentiner etwas lustiges zu sagen. Der Führer sagte es, leider italienisch. Haben wir gelacht!

09.30: Auch die Loggia daneben gemacht, mitsamt Figuren und dem Raub der Sabinerin. Das oder der Brunnen vorher sind typische Spätgotik. Typischste Spätgotik von Florenz!!

09.45: Uffizien restlos gemacht. Größte Bilder-Galerie von Florenz, die eine Bar hat!! Nur die besten Maler, auch Migelanjelo und die Venus von Urbino. Ging etwas lang.

11.00: Und gleich auch die Pitti-Galerie noch gemacht, aber nicht restlos. Ohne Bar, aber mit den schönsten Raffaels von Florenz!! Säle in putziger Art nach Planeten benannt: Jupiter und Venus und so.

11.30: Ponte Vegchio gemacht. Malerischste Brücke von Florenz!

12.00: Mittagessen im vornehmsten Hotel von Florenz!! Mußten nennen. Essen ehrlich verdient. Schuhe gewechselt. Dessert nicht abgewartet, und vor dem gemeinsamen Aufbruch rasch allein ein seidenes Halstuch und Lederbuchhülle geshoppt. Schönste Lederprägearbeiten von Florenz!! Gerade noch recht gekommen zum Aufbruch.

13.00: Pitti-Palast doch noch fertig gemacht. Mosesgrotte und Artischokenbrunnen sind lustige Namen. Wie schützt man wohl die Gobelins vor Motten. Auch durch die königlichen Gemächer gegangen (die königlichsten von Florenz!), prunkvoll ausgemalt von einem Berühmten. Mir wäre der Anstrich offen gestanden zu bunt für ein Schlafzimmer. Reichhaltigste Silbersammlung von Florenz im Parterre war glücklicherweise geschlossen, sonst hätten wir sie natürlich auch noch machen müssen.

13.35: Dafür Zeit, den italienischsten Garten von Florenz, den Boboligarten zu machen. Brunnen mit einem berühmten Zwerg, in einer Grotte eine berühmte Venus, und ein berühmter Dichter soll hier auch gelustwandelt haben. Berühmter Aussichtspunkt von Florenz! Soll besonders schön sein bei Sonnenuntergang.

14.05: Anschließend war Kirche Santa Maria del Karmine zu machen mit den berühmtesten Fresken eines berühmtesten Malers. Auf alle Fälle waren Adam und Eva darunter. Die Kirche ist einmal abgebrannt, wovon man aber nichts sieht.

14.40: Auf dem Weg noch eine Kapelle (im schönsten Renaissance-Palast von Florenz!) gemacht, die noch nicht lange dem Publikum offen stehe. Das ist Glück im Unglück!

14.55: Dann gerade in der Nähe



Kürzlich schimpfte ein Neffe über das Essen, welches ihm in einem Hotel am Mittelmeer zugemutet worden sei: Muscheln, Langusten, schwarze Oliven und so entsetzliches Zeug! Der einzige Lichtschimmer sei der Schweizer Käse vor dem Dessert gewesen.

National-Zeitung



17.20: Und rasch auch die nächste Kirche noch gemacht, San Marggo mit Kapelle und Fresken und Museum. Abendmahl nicht wie üblich gemalt. Reizvollstes Kloster von Florenz!

17.50: Galerie mit berühmtesten Figuren und Bildern von Florenz. Hier nochmals der 'David' von Donatello.

18.10: Piazza Annunziata ist der schönste Platz der Welt!!! Führer erklärte ausführlich weshalb. (Denkmal in der Mitte)

Die Kirche auch noch zu machen, reichte nicht mehr.

18.30: Nachtessen.

19.30: Umziehen und Packen. Gepäck etikettieren und in Korridor stellen, da unsere Gesellschaft anderntags schon 06.13 abfährt nach Pisa. 20 Ansichtskarten geschrieben.

20.30: Abfahrt mit Car nach Fiesole (Betonung auf dem ersten e!). Rundgang durch Dom und Kloster und römischstes Theater!

21.05: Besteigung des Hügels. Berühmtester Blick auf Pisa. Anblick der ersten Lichter unten in Pisa – nein, natürlich meine ich noch immer Venedig – das heißt: selbstverständlich *Florenz!*

Ich schreibe mit den Füßen im Waschbecken. Ueberall Blasen. Rasch ins Bett! Morgen strengster Tag. Machen Pisa in einem halben Tag.

Mir wird von der Gelati von Fiesole allmählich ganz sterbensübel! Es heißt ja: Florenz sehen und sterben!!

noch eine Barockkirche gemacht. (Evtl. Renaissance und der vorangehende Palast barock??)

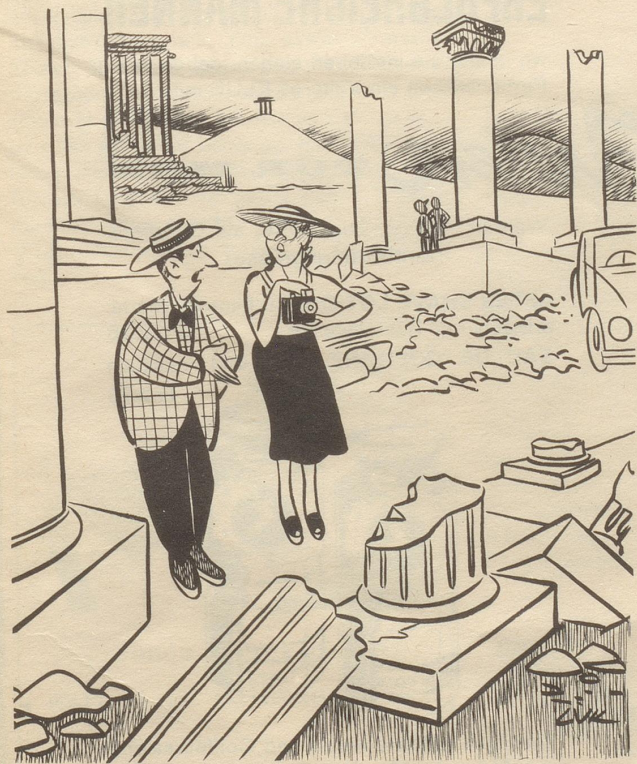
15.30: Im gleichen Zuge auch die Kirche gegenüber gemacht. Enthält den berühmtesten Stein von Florenz, mit dem man an Ostern Feuer macht. Wie haben wir es doch einfacher bei uns!

15.45: Sofort zur Kirche San Lo...? Aelteste Kirche von Florenz. Verschiedene Berühmtheiten darin begraben. Fassaden, Säulen, Tabernakel, Götter, Altar, Deckenmedaillons – alles nur von berühmtesten Berühmtheiten. In der Bibliothek viele Bücher, vermutlich die ältesten und meisten und büchersten Bücher von Florenz!

16.30: Kaffee getrunken an Ort, wo Göthe (oder sonst ein Berühmter) auf seiner 2. (oder 3.?) Italienreise abgestiegen ist. (Wie kann man dreimal den gleichen Ort machen!!)

16.55: Es reicht noch für die Medicäerkapellen. Die meisten Särge von Florenz!

17.10: Links um die Ecke der Medici-Palast im reinsten ?-Stil von Florenz. Wieder Museum, wieder Kapelle und wieder Fresken ...



«Du bist wohl mit meinem neuen Wagen hier durchgefahren?!»



Von einer Seife, die Sie täglich verwenden, mit der Sie gewissermaßen auf Du und Du stehen – von dieser Seife verlangen Sie ganz sicher besondere Qualitäten und hautpflegende Eigenschaften! Die METTLER-GLYZERIN-SEIFE besitzt beides; sie erfüllt höchste Ansprüche. Der hohe Gehalt an reinem GLYZERIN macht die Haut weich und geschmeidig, sie verleiht dem Körper das prickelnde Gefühl herrlicher Frische, und ihr KÖSTLICHER DUFT begleitet Sie noch nach Stunden. – GM-Seife ist ein edles Schweizer-Produkt.

METTLER-GLYZERINSEIFE ist der Anfang überlegter Körper- und Schönheitspflege!



Größe I
250 gr (Frischgewicht) Fr. 2.30

Größe II
150 gr Fr. 1.45

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrikant feiner Seifen, Hornussen AG